



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

1.477 Unterschriften für Sanierung Landesstraßen



**Resolution des Gemeinderates und Petition der
Bevölkerung an Landesrat Köfer übergeben**

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



In wenigen Tagen schließt sich der Jahreskreis 2013 und so endet auch für die Marktgemeinde Hüttenberg ein arbeitsreiches und intensives Jahr. Es wurden wiederum zahlreiche **Projekte zur Umsetzung gebracht** und hinsichtlich der **kulturellen Aktivitäten** viele **tolle Veranstaltungen** durchgeführt werden.

Mit dem Beginn des **Baus** des **JUFA-Knappenberg**, welches im Frühjahr 2014 seiner Bestimmung übergeben werden wird, ist nach Jahren an Verhandlungen nunmehr ein für unsere Marktgemeinde wichtiges Projekt in der Realisierungsphase. Sowohl der Bau des **Gästehauses**, aber auch die Umsetzung des **Tibetzentrums** und des **Vereinshauses** der **Geologen**, wird nunmehr im kommenden Jahr ein für uns **unverzichtbares touristisches Großprojekt** seine Pforten öffnen.

Des Weiteren ist es aber ebenso nach entbehrungsreichen Jahren für die Anrainer nunmehr der Ausbau des ersten Bauabschnitts der **Zosner Straße realisiert** worden. Über **€ 400.000,00** wurden dafür in diesen Ausbau investiert. Gerade in Bezug auf die Straßeninfrastruktur möchte ich mich aber auch bei allen Unterstützern bedanken, die sich mit ihrer Unterschrift für die **Sanierung** unserer **Landesstraßen** eingesetzt haben. Im Rahmen einer Regierungssitzung konnten dem zuständigen Landesrat Gerhard Köfer insgesamt **1.477 Unterschriften** übergeben werden.

Dass die Reaktion darauf jene war, dass man für den dritten Bauabschnitt (Lölling Ortsteil bis Vierlinden) nunmehr € 200.000,00 im kommenden Jahr zur Verfügung stellen will, werden wir in dieser Form sicher nicht hinnehmen. Denn ebenso wie bei der Realisierung des Radwegs nach Hüttenberg, gibt es gültige Beschlüsse, deren Umsetzung wir von der Landesregierung einfordern werden.



Erster Bauabschnitt Zosner-Straße
Asphaltierung bis zur Weggabelung

Leider sind wir nicht nur bei diesem Thema mit der Tatsache konfrontiert, dass von den politisch Verantwortlichen in Land und Bund ständig propagiert wird, dass man sich für die **Stärkung** des **ländlichen Raumes** und für dessen Infrastruktur einsetzen will – man jedoch schnell erkennen kann, dass es sich dabei nur um **leere Worthülsen** handelt.

Gerade, wenn wir in den letzten Wochen davon hören, dass wir in Österreich ein riesiges Budgetloch haben, dass vorher scheinbar niemandem aufgefallen ist, wird im selben Atemzug der Gedanke laut, dass man **eine Milliarde Euro bei den Gemeinden einsparen** will. Dies trifft vor allem wiederum jene, die bereits derzeit mit den Ertragsanteilen kaum bis gar nicht das Auslangen finden – dies trifft auch unsere Marktgemeinde.

Ebenso wie bei der Infrastruktur betreffend unsere Verkehrswege, wird auch ständig versucht, unsere Bildungsinfrastruktur zu beschneiden. Wir haben mit dem **Bildungszentrum** in **Hüttenberg** (Kindergarten, Volksschule, Hauptschule) eine hervorragende Einrichtung, die qualitativ in hohem Maße funktioniert. Trotzdem wird von gewissen politischen Kräften ständig versucht, den Hauptschulstandort Hüttenberg in Frage zu stellen, obwohl man sich sogar bewusst ist, dass damit keinerlei Einsparungspotenziale verbunden sind. Mit medialer Unterstützung wird man aber nicht müde, diese Versuche zu unternehmen – jüngstes Beispiel war, dass sogar der **Landesschulratspräsident** die **Qualität** unseres **Standortes in Frage stellt**, ohne diesen jemals besucht zu haben und die Gegebenheiten zu kennen!

Auch diesbezüglich wird es auch künftig die wichtige **Aufgabe** sein, **mit allen gebotenen Mitteln** für den **Erhalt** und die **Wahrung** unserer **Infrastruktur** im **ländlichen Raum** einzutreten!

Zu den wichtigen Strukturen in unserer Marktgemeinde zählen aber auch immer unsere **Vereine** und **Institutionen**. Alleine im vergangenen Jahr konnten neben dem Hüttenberger Reifanz unzählige **kulturelle Veranstaltungen** und Jubiläen **höchst erfolgreich** abgehalten werden. Auch dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen verantwortlichen Funktionären und Mitgliedern bedanken!

Dass wir uns daher mit allen Vereinen auch für unser **Musikzentrum** einsetzen werden, welches für zahlreiche Veranstaltungen unserer Marktgemeinde die idealen räumlichen Rahmenbedingungen aufweist, ist selbstverständlich. Daher können wir es alle gemeinsam auch nicht zulassen, dass man von Seiten des Landes ohne Maß und Ziel versucht jene zu treffen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz stets besondere Leistungen für unsere Marktgemeinde erbringen.

Sie können daher ersehen, dass auch das bevorstehende **Jahr 2014** wiederum **eine Vielzahl an Herausforderungen** mit sich bringen wird. Einerseits geht es darum, unsere begonnenen Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen und zudem wieder zahlreiche neue Akzente zu setzen. Andererseits wird aber vor allem die Wahrung der Interessen unserer Bevölkerung, welche oft in Diskrepanz mit den vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen stehen, eine wichtige Aufgabe einnehmen!

Abschließend darf ich mich bei allen GemeindebürgerInnen, bei allen Bediensteten, den Feuerwehren und all unseren Vereinen für die vielen Stunden an engagierter aufwändiger ehrenamtlicher Arbeit und für die Zusammenarbeit für unsere Marktgemeinde im Jahr 2013 ganz herzlich danken!

Ich wünsche Ihnen allen ein erbauendes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und für das Jahr 2014 die besten Wünsche, viel Gesundheit, die nötige Portion Glück, sowie viel Schaffenskraft und Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben!

Ihr Bürgermeister:



Josef Ofner

GEMEINDERAT

Am **28. Oktober 2013** fand wiederum eine Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg statt. Folgende Themen wurden in dieser Sitzung behandelt, bzw. die nachstehenden Beschlüsse gefasst.

Sitzung des Gemeindevorstandes

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass am **24. Oktober 2013** eine **Sitzung des Gemeindevorstandes** stattgefunden habe, wobei folgende Beschlussfassungen erfolgt waren.
- Nach Einholung von drei Angeboten wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Arbeiten** für den **Wasserleitungsanschluss** beim **JUFA-Gästehaus** in Knappenberg an den Billigstbieter – die **Firma PORR** – zum **Preis von € 17.749,64** (brutto) **zu vergeben**.

- Da sich einige Gemeindegewerkschaften an die Marktgemeinde gewandt und sich für die **Spielgeräte** des **alten Kindergartens** interessiert hatten, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, jene Geräte, welche nach Überprüfung nicht mehr verwendet werden dürfen, an die Antragsteller zu vergeben.
- Die Arbeiten für die **Einfriedung** des **Spielplatzes** beim **Kindergarten** im Bildungszentrum, wurden nach Einholung von mehreren Angeboten an den **Billigstbieter – Firma Heribert Wieland** – zum Preis von **€ 3.852,00 einstimmig vergeben**.
- Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Juli 2013, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, den **Mietvertrag** für eine neue **Telefonanlage** im Gemeindeamt mit der **Firma Kapsch** abzuschließen. Dadurch können die jährlichen Mietkosten von derzeit € 2.350,00 erheblich gesenkt werden.
- Des Weiteren wurden die **einstimmigen Beschlüsse** gefasst, in der **Wohnung Kienleitner** im Wohnhaus Graben 36 die **Böden** zum **Preis von € 806,37 zu erneuern** – **Billigstbieter Firma Schaffer** – sowie einen **Materialkostenzuschuss** nach Vorlage entsprechender Rechnungen in der Höhe von **€ 1.300,00 zu gewähren**.

Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat neben dem derzeitigen **Bauverlauf** beim **JUFA-Knappenberg** auch vom **Ergebnis** der **Petition** zur **Sanierung** der **Landesstraßen**. In diesem Zusammenhang hält er fest, dass es zu **Sanierungen** der **Knappenger Landesstraße** (Bereich Olschnegger), sowie der **Mosinzer Landesstraße** dadurch gekommen sei, dass nach Auskunft des Landes der für rechtliche Angelegenheiten zuständige Landesrat Mag. Ragger, aufgrund von **Gefahr in Verzug** diese **Sanierungen angeordnet** hatte.

Des Weiteren hätte das **Büro** von **Landesrat Köfer** mitgeteilt, dass die **Fertigstellung** des **Radweges** erst für das **Jahr 2016** seitens des Landes geplant sei. Dies werde man seitens der Marktgemeinde, aufgrund der vertraglichen Bestimmungen aber nicht zur Kenntnis nehmen.

- Ebenso informierte der Bürgermeister darüber, dass es am **08. Oktober 2013** zu einem **Gesprächstermin**, gemeinsam mit der **Aufsichtsbehörde** des Landes gekommen sei. Dabei wurden die Themenbereiche **Wirtschaftshof**, **Kläranlage** und **Touristische Anlagen** behandelt. Hinsichtlich des **Wirtschaftshofes** wurde beim Gespräch durch den Bürgermeister festgehalten, dass die ursprünglich vom Land **zugesagte Anrechnung** von **Strukturkosten nicht stattgefunden** habe, wodurch man noch immer mit einem erheblichen Abgang zu kämpfen habe.

Bei der **Kläranlage** hatte sich die Marktgemeinde mit dem Bürgermeister dafür eingesetzt, mit einer **Druckleitung** an die **neu dimensionierte Talsammelanlage** der Gemeinden Klein St. Paul, Eberstein und Brückl anzuschließen, um die Kanalgebühren für die Bevölkerung langfristig erschwinglich gestalten zu können. Dieser Idee hätten die Bürgermeister aus Klein St. Paul und Eberstein sehr wohl, jedoch der Bürgermeister von Brückl nichts abgewinnen können.

Hinsichtlich der **Touristischen Anlagen** stellte der Bürgermeister fest, dass im Vergleich das **Landesmuseum für Kärnten** im Jahr 2012 insgesamt **61.500 Besucher** zählte und die **Touristischen Anlagen Hüttenberg 18.500**. Jedoch erhielt das **Landesmuseum** beispielsweise im **Jahr 2011 insgesamt 4,4 Millionen Euro** an **Förderungen** vom Land und die **Touristischen Anlagen** würden nunmehr nach Einsparungen lediglich **€ 100.000,00 jährlich** benötigen! Ein neuerlicher Gesprächstermin wurde vereinbart.

Im Zuge dieses Gesprächstermins wurde die Marktgemeinde Hüttenberg darauf hingewiesen, dass sie als **Zuschussgemeinde keine Erlassung der Grundsteuer** für den **Schulgemeindeverband** vornehmen darf. Dies bedeutet jedoch, dass die Grundsteuer nunmehr auch von der Gemeinde über das Umlageverfahren an den Schulgemeindeverband abzuführen ist, wodurch wiederum höhere Kosten entstehen!

- Des Weiteren informierte der Bürgermeister im Zuge seines Berichtes den Gemeinderat darüber, dass eine **Sanierung der St. Martiner Almstraße** mit einer Gesamtinvestition von insgesamt **€ 11.700,00** durchgeführt wurde.

Ebenso zeigte der Bürgermeister die **Budgetproblematik der Freiwilligen Feuerwehren** unserer Gemeinde für das kommende Jahr auf, sollte es nicht wiederum gelingen, zusätzliche finanzielle Mittel vom Land Kärnten zu lukrieren!

Bericht des Kontrollausschusses

- In seiner Sitzung vom 21. Oktober 2013 befasste sich der Kontrollausschuss der Marktgemeinde unter anderem mit der **Prüfung des 2. Nachtragsvoranschlags 2013**. Ebenso wurden **Belege**, sowie die **Wochenberichte** beim **Wirtschaftshof** überprüft und als **nachvollziehbar** und **ordnungsgemäß** befunden.

Auf **Antrag** des **Kontrollausschusses** wurden durch die Amtsleitung entsprechende **Maßnahmen** eingeleitet, um den **Verbleib des Rasenmähertraktors** der Marktgemeinde aufzuklären, bzw. die Vorgänge in diesem Zusammenhang erheben zu lassen. Seitens der Amtsleitung wurde mitgeteilt, dass es in Bezug auf die **Ermittlungsergebnisse** nunmehr zu einer **Anzeige** bei der **Staatsanwaltschaft** durch die Polizeiinspektion gekommen sei.

2. Nachtragsvoranschlag 2013

- In der Sitzung des Gemeinderates wurde der **2. Nachtragsvoranschlag 2013 einstimmig beschlossen**. Im **Ordentlichen Haushalt** wurden insgesamt **€ 17.800,00 mehr** in Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, wodurch sich der **neue Voranschlag** auf nunmehr **€ 4.318.300,00** beläuft. Im **Außerordentlichen Haushalt** wurden **€ 90.500,00 mehr** in Einnahmen und Ausgaben veranschlagt – **neue Voranschlagssumme** nunmehr **€ 6.601.600,00**.

Gefahrenzonenplan 2013

- Ebenfalls **einstimmig beschlossen** wurde vom Gemeinderat die **Revision** des **Gefahrenzonenplans** aus dem Jahr 1991. Der vom Bundesministerium genehmigte Gefahrenzonenplan beinhaltet sämtliche Gefahrenbereiche, die bereits im Jahr 2008 im Zuge einer Studie der Wildbach- und Lawinenverbauung an die Marktgemeinde übergeben worden war.

Darin enthalten war unter anderem auch die sogenannte „**Rote Zone**“ beim Knappenbergbach, wodurch beim ursprünglichen Standort des Tibethotels eine Verbauung hätte durchgeführt werden müssen. Eine **Ausweitung** des **Gefahrenbereichs** wurde lediglich im Ortsgebiet von **Hüttenberg** durchgeführt, wobei im Bereich der **Pfarrkirche** der Gefährdungsbereich ausgedehnt wurde.

Verordnung über Erlassung Hausnummern und Vermessung Öffentliches Gut

- Neben der **Erlassung** einer **Verordnung** für **Hausnummern** in der Schottenau, sowie hinsichtlich des JUFA-Projektes in Knappenberg, wurde auch eine **Vermessung** von **Öffentlichem Gut** in Lölling vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

Berichte Ausschussobmänner

- Neben Berichten aus dem Sozial-, sowie dem Land- und Forstwirtschaftsausschuss, gab es vor allem wiederum einen umfassenden Bericht des Bauausschussobmann GR Willi Kleer. In den letzten Wochen und Monaten kam es unter anderem zur Sanierung der **Brücke** Familie **Kattnig** in **Mosinz**, sowie zur ehrenamtlichen **Sanierung** einer **Gehbrücke** der „**Alten Bahn**“.

Des Weiteren wurde mit der grundlegenden **Erneuerung** der **Gehwege** in der **Altsiedlung** begonnen, ebenso wurde der **Kirchweg** neu **gegrädert**, um wiederum eine leichtere Begehbarkeit zu ermöglichen.



Die nächste **Sitzung** des **Gemeinderates** der **Marktgemeinde Hüttenberg** findet am **19. Dezember 2013** mit Beginn um **19:00 Uhr** im **Gemeindesaal** in Hüttenberg statt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ ist der 20. MÄRZ 2014

Bitte um rechtzeitige Abgabe der Berichte!

DANK und ANERKENNUNG

möchte die Marktgemeinde Hüttenberg hiermit an zwei verdiente Persönlichkeiten zum Ausdruck bringen. Vor wenigen Tagen trat unsere **Volksschullehrerin, Frau Elisabeth Plaschitz**, ihren wohlverdienten **Ruhestand** an. Dazu gratulierten und dankten ihr nicht nur die Schüler der Volksschule, sondern auch das Lehrerkollegium mit Frau Direktorin Christine Musitsch, die Vertreter des Elternvereins sowie Bgm. Josef Ofner. Herzlichen Dank für Ihre langjährige engagierte Tätigkeit und für den weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit!

Ebenfalls die verdiente **Pension** hat unser **Abteilungsinspektor Reinhard Peternell** von der **Polizeiinspektion Hüttenberg** angetreten. Nach 33 Dienstjahren in Metnitz, hatte er in den letzten beiden Jahren die Funktion des **Postenkommandantenstellvertreters** in Hüttenberg übernommen. Auch Ihnen danken wir aufrichtig für Ihre Tätigkeit in unserer Marktgemeinde und wünschen für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

ERGEBNISSE NATIONALRATSWAHL 2013

Sprengel	SPÖ	%	ÖVP	%	FPÖ	%	BZÖ	%	Grüne	%	Frank	%	NEOS	%
Hüttenberg	101	35,94	37	13,17	80	28,47	40	14,23	7	2,49	7	2,49	2	0,71
Knappenberg	89	35,04	21	8,27	85	33,46	35	13,78	12	4,72	10	3,94	1	0,39
Lölling	126	60,58	13	6,25	37	17,79	19	9,13	5	2,40	0	0,00	2	0,96
St.Johann / Pressen	35	33,02	25	23,58	20	18,87	21	19,81	3	2,83	1	0,94	0	0,00
Gesamt Hüttenberg	351	41,34	96	11,31	222	26,15	115	13,55	27	3,18	18	2,12	5	0,59

Hierbei nicht hinzu gezählt sind die Wahlkartenwähler – insgesamt haben **148 Wahlberechtigte mit Wahlkarte** gewählt!

SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 01.08.2013 € **456,30**

Einnahmen	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. August 2013	€	400,00
	Spende Frau Carina Harrer August 2013	€	100,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. September 2013	€	400,00
	Spende Frau Carina Harrer September 2013	€	100,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Oktober 2013	€	400,00
	Spende Frau Carina Harrer Oktober 2013	€	100,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. November 2013	€	400,00
	Spende Frau Carina Harrer November 2013	€	100,00

Ausgaben	Unterstützung Kindergartentransport	€	300,00
	Unterstützung Kindergartentransport Juli 2013	€	44,55
	Gemeindetaxi August und September	€	620,33
	Gemeindetaxi Oktober	€	331,29
	Unterstützung Wien Aktion	€	260,00

Einnahmen/Ausgaben gesamt € **2.456,30** € **1.556,17**

Stand Sozialfonds per 30.11.2013 € **900,13**

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

Bildungszentrum Hüttenberg

Jahresrückblick 2013

In wenigen Wochen neigt sich das Jahr 2013 seinem Ende zu. Zeit um Rückschau zu halten:

Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich redlich um ihren Lernerfolg bemüht und auch sonst noch zahlreiche Aktivitäten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt.

Vieles wiederholt sich. Es ist bereits zur Tradition geworden. Was auch sehr wichtig ist, denn Traditionen festigen unsere Wurzeln. Sie verbinden uns mit unserer Heimat und werden von einer zur nächsten Schüलगeneration weitergegeben. Größere Schüler gestalten für jüngere Schüler ebenso wie für die ältere Generation Feste und Feiern. So ist unser Bildungszentrum mit seinen Schülern und Lehrern ein ganz wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens in der Gemeinde.

Erstkommunion: Danke allen, die dieses Fest zu einem besonderen für die Schüler der 2. Schulstufe werden lassen.

Mitgestaltung des 150-Jahr-Jubiläums der Bergmannsliedertafel

Kindergarten – Volksschule:

Um den Schulanfängern einen guten Schulstart zu ermöglichen, fanden von April bis Juni unsere alljährlichen Schnupperstunden statt. Intensiv miteingebunden waren auch die Schüler der 1. Schulstufe (Tamara, Elena, Fabienne, Felix, Alexander und Maik). Sie durften nämlich den Schulanfängern Geschichten vorlesen und damit zeigen, wie tolle Leser sie bereits sind.

Im Mai gastierte das **Mozart-Ensemble Luzern** mit „Frederic die Maus“ (musikalisches Märchen für VS) bei uns. Das Thema „Die Romantiker“ (Leben und Werke der Komponisten der Romantik) stellte den Schwerpunkt für die Hauptschüler dar.

Eine **saubere Umwelt** ist auch unseren Schülern und Lehrern ein Anliegen. Deshalb waren sie fleißig mit Müllsäcken und Handschuhen unterwegs und praktizierten aktiv Frühjahrsputz in der Natur.

Schon zur Tradition geworden ist auch unser Marsch auf die „Röst“ am **Pritschmontag**. Nach der 3. Stunde begaben wir uns mit unseren Schülern zum „Pritschen“ auf das Festgelände.

Sommersportwoche in Izola (Slowenien):

Im Juni dieses Jahres fuhren die zweite und dritte Klasse der Hauptschule unter der Leitung von Frau Pink und den Begleitlehrern Frau Seiser und Frau Strauß-Moser auf Sommersportwoche nach Izola. Ein ganz besonderes Erlebnis für jene Schüler, die das erste Mal das Meer sahen. Auch das Wetter war uns hold – die Sonne schien die ganze Woche. Die Tage waren ausgefüllt mit sportlichen Aktivitäten wie Beach Volleyball, Mountainbiking, Latin Dance, Tennis und Kajaken. Auch das Baden und „Muschelsuchen“ kam nicht zu kurz. Die Tage vergingen wie im Fluge und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck fuhren die Kinder wieder nach Hause.



In der Woche darauf fuhr die 4. Klasse Hauptschule nach Wien.

Projekttag

der 3. und 4. Schulstufe
im Nationalpark Hohe Tauern



4. VS – Radfahrprüfung: die neuen Führerscheinbesitzer

(Vorbereitung der Radfahrprüfung durch VOL Ingrid Greiler
und VL Hannes Fercher)

Lesenacht 2013 Schüler der 3. und 4. Schulstufe

im Lesefieber



wohlverdiente Nachtruhe

Auch die letzte Schulwoche hatte Volks- und Hauptschülern einiges an alternativer Unterrichtsgestaltung zu bieten:

Radwandertag bzw. Wandertag, Spiele-Vormittag, Exkursion ins Hörfeldmoor, Besichtigung der Sonnenalm-Molkerei und Besuch des Freibades in Klein St. Paul, Exkursion zum Bauernhof Stachl bzw. zum Bio-Bauernhof Grabmaier und ins Harrer-Museum.

Weiters wurden den Hauptschülern am Schulschluss die Sportnadeln in Gold, Silber oder Bronze wie auch die Urkunden über „Ausgezeichneten“ und „Guten Erfolg“ überreicht.

Ausgezeichneter Erfolg:

Gragger Martin, Ambrosch Daniel, Pichler Kerstin, Koller Katharina, Ratheiser Laura, Rachle Laura, Putta Larissa und Schaffer Madeleine

Guter Erfolg:

Mostegel Anna, Kraxner Magdalena, König Johannes, Mostegel Christian, Struggl Jakob und Ratheiser David

Schuljahr 2013/14

Das Bildungszentrum Hüttenberg besuchen in diesem Schuljahr insgesamt **37 Volksschüler** und **50 Hauptschüler**.

Folgende Lehrer unterrichten an unserer Schule:

Volksschule: VOL Elisabeth Plaschitz, VOL Ingrid Greiler, VL Hannes Fercher, RL Ines Felsberger, VD Christine Musitsch

Hauptschule: HOL Karin Royer, HOL Astrid Pink, HOL Angelika Seiser, HOL Dagmar Strauß-Moser, HL Susanne Egger, HL Erika Pichler, SL Alexandra Egger-Verdino, OLWE Hildegard Lampl, ROL Oskar Koppitsch

Aktivitäten im laufenden Schuljahr:

Instrumentenvorstellung der Musikschule



Musiklehrerin Astrid Trappitsch mit Lukas

Verkehrserziehung mit der Exekutive in der 1., 2. und 3. Schulstufe



Polizeinachwuchs Katharina

Schwimmtage der 5. und 6. Schulstufe am 16. und 17. September:

Ziel war es, die Schwimmtechniken zu verbessern, um Qualifikationen für Leistungsabzeichen (Freischwimmer...) erwerben zu können.

Die Schwimmtage der Volksschule fanden Anfang Dezember statt.

Am 17. Oktober feierten wir ein **Erntedankfest** mit Religionslehrer und Diakon Oskar Koppitsch und unserer Religionslehrerin Ines Felsberger.

Im **Projekt „Click & Check“** mit dem Präventionsbeamten der Polizei Althofen beschäftigten sich die Schüler der 7. und 8. Schulstufe mit Jugendschutz, richtigem Umgang mit Facebook & Co, Cybermobbing...

Ein ganz besonderes Ereignis war die Präsentation unseres Jahresprojektes

„Hüttenberg zwischen Tradition und fremden Kulturen“

So lautete das Thema der Medienwerkstatt, deren Ergebnisse am 24. Oktober im Musikzentrum präsentiert wurden. Gemeinsam mit Experten des Kärntner Medienzentrums lernten die Schülerinnen und Schüler das Gestalten von Fotos und Presseaussendungen sowie das Drehen von Videos.



Christian und Ingo auf Fotosafari

Praktisch umsetzen konnten sie das Erlernte am Tibettag, auf einer Fotosafari, die quer durch unseren Heimatort führte, und beim Nachtanzen des "Hüttenberger Reiftanzes" – dies wurde auch gleich auf Film festgehalten.

Weiters wurde auch ein toller Kalender gestaltet, der in der Schule, auf der Raiffeisenkasse, am Gemeindeamt, im Café Giermaier... erhältlich ist. Der Erlös kommt wiederum unseren Schülern zugute.



Dreharbeiten zum Videofilm

Gemeinsam mit den Kindergartenkindern begingen die Schüler der 1. und 2. Schulstufe das Laternenfest.

Berufsorientierung auf der 7. und 8. Schulstufe:

"14 Jahre, was nun?"

Am 13. November fand im Blumenhotel St. Veit a.d. Glan die Berufsmesse "**WORK-ZONE**" statt: Unsere Schüler und Schülerinnen der 3. und 4.Klasse nahmen im Rahmen des Berufsorientierungs-unterrichts aktiv daran teil.

Es wurde gehobelt, gehämmert, geschliffen, Strom erzeugt, Frisuren kreiert,... Informationen über weiterführende Schulen eingeholt, u.v.m.

Vielleicht hat ihnen der Vormittag noch immer nicht den Beruf gezeigt, den sie auch wirklich ergreifen werden, Spaß gemacht hat er auf jeden Fall!



Elisa, Jaqueline, Magdalena und Katharina auf der Berufsmesse

Am 20.November gab es im Bildungszentrum einen "**BEWERBUNGSWORKSHOP**".

Unsere Abschlussklasse lernte, ein Bewerbungsgespräch richtig zu führen. Wichtig waren: Gutes Auftreten, Höflichkeit, die Präsentation der eigenen Persönlichkeit, sowie ein gepflegtes Äußeres.

So vorbereitet kann bei einem "echten" Bewerbungsgespräch nicht mehr viel schief gehen!

Ein Aids-Vortrag mit Herrn Mag. Markus Pippan von der Aidshilfe Kärnten steht auch heuer wieder für die 8. Schulstufe am Programm.

Auch dieses Jahr gestalteten unsere Schüler das Programm beim Generationentag (gemeinsam mit Kindergarten und Musikschule), ebenso auch die Messe am 3. Adventssonntag und das Adventfenster beim Gemeindesaal.

Das Jahresende möchten wir auch nutzen um allen zu danken, die unsere Schule und unsere Schüler bei Schulveranstaltungen oder auf andere Weise unterstützen:

- dem *Sozialausschuss der Pfarre*
- dem *Sozialfonds der Gemeinde*
- dem *Elternverein der Volksschule*
- dem *Flohmarkt-Team*
- der *Trachtengruppe Hüttenberg*:
Sie unterstützt unsere Hauptschüler in diesem Schuljahr mit einer großzügigen Spende für die Schikurse und die Wien-Woche.
- *Spar Polainer*:
Fam. Mario Polainer hat uns eine ganze Menge Format-Hefte gespendet, die allen Kindern zugutekommen. Dankeschön!

„Weihnachten im Schuhkarton“

Mit großem Engagement und vielen Ideen machten einige Schülerinnen und Schüler unseres Bildungszentrums erstmals bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit.

Die Weihnachtsschachteln wurden mit Geschenken liebevoll gefüllt und zur Sammelstelle nach Wolfsberg gebracht. Von dort werden die Pakete dieses Jahr weiter nach Bulgarien transportiert, um vielen Kindern in Not ein schönes Weihnachtsfest zu bereiten. Vielen Dank allen Eltern, Kindern und Lehrkräften unserer Schule, die mitgeholfen haben, diese Aktion zu ermöglichen.



*Allen Eltern
sowie der Bevölkerung
der Gemeinde Hüttenberg
wünschen Schüler
und Lehrer
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das Jahr 2014!*

Leiter der Universität für Tibetische Studien, Varanasi, Indien, lehrt am Tibetzentrum

Der Vizekanzler der Universität für Tibetische Studien, Varanasi, Indien, Ehrw. Gesche Prof. Ngawang Samten, war im September 2013 in Österreich zu Gast. Bei einem Vortrag am 17.9. in Wien und einem Seminar am 21.9. in Knappenberg sprach er vor allem über die Notwendigkeit, den eigenen Geist - die "innere Landkarte" - kennen und förderliche von destruktiven Emotionen unterscheiden zu lernen. Auch das fünfte Modul des Lehrgangs „Buddhistische Philosophie und Religion“ mit 40 TeilnehmerInnen wurde von Prof. Samten geleitet.



Studienreise nach Dharamsala

Tibetzentrum bietet nicht nur Ausbildungen, sondern auch ganz praktische Erfahrungen für alle, die sich für die tibetische Kultur und deren Wissensgebiete interessieren – ganz besonders natürlich den TeilnehmerInnen unserer Lehrgänge. So hatte unsere Gruppenreise im Oktober 2013 nach Dharamsala, Indien, das Ziel, die tibetische Kultur näher zu bringen und durch Erfahrungen aus erster Hand ein tieferes Verständnis zu ermöglichen. Alle waren sich am Ende einig, dass diese Reise alle Erwartungen übertroffen hatte! Einige Stationen waren unter anderem: Residenz S.H. des Dalai Lama, der zugehörige Tempel und Lingkor (Pilgerpfad um das Anwesen) / Norbulingka-Institut – ein Zentrum des Tibetischen Kunsthandwerks / Men-Tsee-Khang – das Tibetische Medizin Institut, u.v.m. Einer der Höhepunkte war natürlich die Gruppenaudienz bei Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama (Bild).



Tibetische Medizin – Blockkurs Oktober/November 2013

Wie in jedem Semester wurden auch im Herbst einige Module des Lehrgangs "Grundlagen der Traditionellen Tibetischen Medizin" als Block angeboten. Viele TeilnehmerInnen, vor allem jene mit weiter Anreise aus ganz Europa, nutzen diese Tage nicht nur für das Studium, sondern auch zum entspannten Beisammensein mit Gleichgesinnten. Vortragender Dr. Pema Gyaltzen vom Men-Tsee-Khang vermittelte mit frischem Schwung ein Fülle an Informationen. Der Austausch von Wissen und Erfahrung wird am Tibetzentrum groß geschrieben - und vor allem das Erlernen der Traditionellen Tibetischen Medizin macht unseren Teilnehmern viel Freude!



80 Teilnehmer am Meditationskurs im November 2013



Der Lehrgang „Buddhistische Wissenschaft des Geistes“ begann mit einer Einführung in die Meditation. Der Vortragende Geshe Tenzin Dhargye, Rektor des Tibetzentrums, erläuterte die verschiedenen Abläufe, die korrekte Körperhaltung sowie die äußeren und inneren Voraussetzungen für die Meditationspraxis. Das große Interesse an diesem Thema wurde deutlich, als im Praxisteil fast 80 TeilnehmerInnen den Weg nach Knappenberg fanden.

„Selten erhält man so klare und fundierte Anleitungen,“ freute sich eine Teilnehmerin aus Wien. „Ich meditiere seit 20 Jahren und habe jetzt endlich verstanden, worum es geht!“ Und ein Besucher aus Graz fügte hinzu: „Nun weiß ich, wie ich Zuhause weiter meditieren kann!“

Ein Meditationsretreat am Wochenende, in dem die Praxis der „Weißen Tara“ erläutert und geübt wurde, rundete diese erste Novemberwoche ab, die am Tibetzentrum ganz im Zeichen der Meditation stand.



Weitere Kursinformationen:

Tibetzentrum, Reiftanzplatz 1, 9375 Hüttenberg
T: 04263-20084, office@tibetcenter.at, www.tibetcenter.at

Tag der Begegnung 2013

Am 24. November dieses Jahres wurde im Musikzentrum Knappenberg wiederum der „**Tag der Begegnung**“ abgehalten. Der feierliche Nachmittag, der wieder unter dem Motto der Begegnung der Generationen stand, wurde mit eindrucksvollen Darbietungen vom **Kindergarten**, der **Volks- und Hauptschule**, sowie der **Musikschule Hüttenberg** gestaltet.



Neben zahlreichen Besuchern, konnte Bgm. Josef Ofner vor allem die Vielzahl an Akteuren, sowie auch die „**Zirbitzkogler**“ begrüßen, die im Anschluss an das dargebotene Programm für tolle Unterhaltung sorgten.

Für die Organisation dieser vielseitigen Feierlichkeit sei **Frau GR Sonja Hartl** ein aufrichtiges Dankeschön gesagt. Ebenso gedankt werden darf Fam. Steller für die Verpflegung und allen helfenden Händen für die Unterstützung und Mitarbeit bei der Durchführung.

Blumenschmuckwettbewerb 2013

Auch in diesem Jahr wurde wiederum der Blumenschmuckwettbewerb abgehalten und seitens der Jury konnten in den einzelnen Kategorien hervorragende Bewertungen erfolgen. Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ wurde am **5. Oktober 2013** die **Prämierung** der **Teilnehmer** im **Heinrich-Harrer-Museum** vorgenommen. Nachfolgende **Ergebnisse** wurden erzielt:

Platz	Kategorie	Name	Punkte
1.	Bauernhöfe und Buschenschanken	Gertrude Schaffer und Katrin Pobaschnig	53
2.	Bauernhöfe und Buschenschanken	Maria Preis	52
3.	Bauernhöfe und Buschenschanken	Gabriele Stark	48
1.	Privathäuser, Balkon und Garten	Monika Wastian	56
2.	Privathäuser, Balkon und Garten	Sonja Giermaier	55
3.	Privathäuser, Balkon und Garten	Sabine Wolkenstein	54
4.	Privathäuser, Balkon und Garten	Arnold Hinteregger	53
5.	Privathäuser, Balkon und Garten	Irene Steiner	52
6.	Privathäuser, Balkon und Garten	Stefanie Steiner	51
	Privathäuser, Balkon und Garten	Heinz Tilz	51
7.	Privathäuser, Balkon und Garten	Margarethe Pirolt und Monika Makoru	50



1.	Öffentliche Gebäude und Anlagen	Marktgemeindefamt Hüttenberg	53
2.	Öffentliche Gebäude und Anlagen	Polizeiinspektion Hüttenberg	51
3.	Öffentliche Gebäude und Anlagen	Schaubergwerk Knappenberg	50
4.	Öffentliche Gebäude und Anlagen	Heinrich-Harrer-Museum Hüttenberg	45

HLW ST.VEIT – INFORMATIONENABEND

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit veranstaltet am **Donnerstag, dem 16. Jänner 2014**, mit Beginn um 18.30 Uhr, einen allgemeinen Informationsabend für alle Schüler und deren Eltern. Bei dieser Info-Veranstaltung gibt es Gelegenheit, das sehr vielseitige und daher abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm an der HLW St. Veit kennen zu lernen.

Ausbildungsangebot:

Einjährige Wirtschaftsfachschule

Dieser Schultyp bietet eine sinnvolle Alternative für das 9. Schuljahr.

Dreijährige Wirtschaftsfachschule

Durch den Schwerpunkt „Büromanagement und Tourismus“ und der Lehrabschlussprüfung im Bereich „Bürokauffrau/-mann“ sowie „Hotel- u. Gastgewerbeassistent“ wird sichergestellt, dass die Schüler auf breiter Basis für den Einstieg in das Wirtschaftsleben vorbereitet werden.

□ Höhere Lehranstalt

An der 5-jährigen Höheren Lehranstalt mit Reife- u. Diplomprüfung gibt es neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreatives Gestalten) folgende Schwerpunkte:

1. Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung)
2. Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen - Wahlmöglichkeit „Englisch als Arbeitssprache“). Dadurch setzt die Schule wichtige Akzente in der internationalen Ausbildung.

Bergkapelle Hüttenberg

Der Musikverein **Geboltskirchen** hörte von der einzigartigen und flotten Rasenshow der **Bergkapelle Hüttenberg** und lud den Verein als Höhepunkt des diesjährigen Bezirksmusikertreffens nach Geboltskirchen ein. Am 6. Juli 2013 machte sich die Bergkapelle Hüttenberg auf den Weg nach Oberösterreich. Wir hatten vor der **Rasenshow** noch Zeit, uns von den tollen Leistungen bei der Bezirksmarschwertung zu überzeugen und neue Ideen bei anderen Rasenshows zu sammeln.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste auf dem Sportplatz wurde als Höhepunkt die Rasenshow von der **Bergkapelle Hüttenberg** unter dem Stabführer Armin Korak aufgeführt. Den Abschluss des Musikertreffens am Samstag bildete ein Großkonzert aller teilnehmenden Vereine.

Im Sommer wurde von der **Bergkapelle Hüttenberg** der alljährliche **Frühschoppen** beim **Rosskest`nfest** in **Klein St. Paul** sowie beim **Schutzengelssonntag** in **St. Johann am Pressen** mit flotten Polka's und zünftigen Märschen gespielt.

Am **652. St. Veiter Wiesenmarkt** war die **Bergkapelle Hüttenberg** beim traditionellen Umzug mit einem zügigen Marschtempo als auch im St. Veiter Festzelt am Eröffnungssamstag mit einem flotten Frühschoppen vertreten.

Auf Grund des Reiftanzjahres und verregneten Wochenenden wurden die **drei Tage der Blasmusik** heuer erst Ende Sommer sowie im Herbst abgehalten. Am 31. August marschierte die **Bergkapelle Hüttenberg** durch **Lölling**, am 14. September spielten wir in **Hüttenberg** auf und als Abschluss folgte noch der Tag der Blasmusik am 13. Oktober in **Knappenberg**.



Den Abschluss des heurigen Vereinsjahres bildete ein Auftritt gemeinsam mit den Hüttenberger Reiftänzern auf der **Grazer Herbstmesse**.



Im Rahmen der 38. Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes wurde unserem langjährigen Kapellmeister, Bgm. Josef Ofner, eine der höchsten Auszeichnungen, die der Österreichische Blasmusikverband zu vergeben hat, zuteil.

Für seine langjährigen und besonderen Dienste für die Österreichische Blasmusik, wurde **Bgm. Josef Ofner** die **Verdienstmedaille in Gold** des **Österreichischen Blasmusikverbandes** verliehen.



Schützenverein Hüttenberg Jungfeuerwehrschießen 2013



Die Mitglieder der Jungfeuerwehr mit OBI Markus Schwarz (Kommandant) und HFM Robert Schwarz (Jugendbeauftragter) in unserem Schützenlokal.



Ehrenscheibe		Serienschießen	
1. Rachle Timo	7. Rath Franz	1. Pichler Wolfgang	6. Kornherr Gert
2. HFM Schwarz Robert	8. Polainer Anna-Lena	2. Ratheiser David	7. Rachle Timo
3. <i>Schratter Dominik und Pichler Wolfgang</i>	9. Pötscher Fabian	3. Pötscher Fabian	8. Rath Franz
5. Rath Mathias	10. Kornherr Gert	4. Polainer Anna-Lena	9. Rath Mathias
6. Ratheiser David	11. OBI Schwarz Markus	5. Schratter Dominik	

hans.blaschitz@gmx.at

Computerkurs 50+

PC50-Stammtisch von April bis November 2013

Wir danken dem Team vom Musikzentrum Knappenberg für die Raum- und Computerbenützung, Fr. Christl Messner und Herrn Bernhard Kaplaner für die Betreuung.



Allen Kursteilnehmern ein herzliches Dankeschön für Mitarbeit!

Nachstehend noch einige Bilder vom PC50-„Stammtischjahr 2013“.



„Eisschützenkönigin 2013“ ist Frau Elke Olejnik

In diesem Zusammenhang möchte die Marktgemeinde Hüttenberg Herrn Hans Blaschitz ein herzliches Dankeschön für seine tolle ehrenamtliche Arbeit aussprechen!

*GV Bergmannsliedertafel Knappenberg
und Gasthof Steller*

E I N L A D U N G

ZU EINEM VORWEIHNACHTLICHEN
NACHMITTAG

*Am Sonntag: 22. Dezember 14.00 Uhr
Saal GH Steller*

*Die SängerInnen des GV "Bergmannsliedertafel" und
Fam. Steller würden sich freuen, Sie auf
Weihnachten einstimmen zu dürfen.*

Eintritt: Freiwillige Spende

Der Erlös freiw. Spende kommt dem Sozialfond zugute!



am Mittwoch,
dem 18. Dezember 2013
um 19.30 Uhr
in der Stiftskirche
St. Georgen am Längsee

Anschließend musikalisch
umrahmte Agape im Stiftshof.

Benefizkonzert
mit
Diözesanbischof
Dr. Alois Schwarz

Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling

Kärntner Harfenklang
(Ltg. Eveline Schuler)

DA-8GSONG



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Abschlussübungen 2013!

Am 11.10.2013 fand in Eberstein die diesjährige Abschnittsübung statt. Die Feuerwehr Lölling erhielt den Einsatzbefehl „Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen im Steinbruch Eberstein.“

Die Feuerwehr Lölling arbeitete gemeinsam mit der Feuerwehr Wieting diesen schwierigen Einsatz ab. Bei der Übungsnachbesprechung wurde die gute und schnelle Arbeit der beiden Feuerwehren gewürdigt.

Die anderen Einsatz-Szenarien waren ein Brand im Dolomitwerk Eberstein wo Personen über die eine 20m lange Leiter gerettet werden mussten und ein Wirtschaftsgebäudebrand in St. Oswald, deren Herausforderung darin bestand in kürzester Zeit eine 800m lange Schlauchleitung aufzubauen.



Abschnittsübung

Am Samstag den 12.10. 2013 fand in St. Veit/Glan die Bezirksübung statt, wo Kameraden der Feuerwehr Lölling mit dem Strahlenschutz-Spürtrupp des Bezirkes eingesetzt waren.

Am Freitag den 18.10.2013 fand in Wieting die Abschnittsatemschutzübung statt wo die Feuerwehr Lölling mit 7 Mann dabei war. Übungsannahme war ein Wohnhausbrand mit insgesamt 19 verrauchten Räumen. Aufgabenstellung war das Auffinden von vermissten Personen, Brandbekämpfung, Außenangriff über die Leiter, Handhabung der Wärmebildkamera und das richtige Öffnen der Türen von brennenden Räumen. Insgesamt waren 13 Atemschutztrupps zu je 3 Mann eingesetzt.

Am Freitag den 25.10.2013 fand die Abschlussübung der Feuerwehr Lölling statt. Übungsannahme war ein Technischer Einsatz mit zwei verletzten Personen. Ein PKW war in eine Werkstättengrube gestürzt. Eine Person war unter dem PKW eingeklemmt und die zweite Person befand sich im PKW. Beide Personen mussten geborgen werden.



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Abschlussübung

VERANSTALTUNGS-AVISO

Auf Grund hoher Aktualität findet am

Freitag, 31. Jänner 2014, um 14 Uhr im PFARRZENTRUM ALTHOFEN

ein Impulsvortrag zum Thema

**„MIT DEMENZ UND ALZHEIMER
UMGEHEN LERNEN!“**

statt.

Referentin: **Fr. Prof. Mag. Renate Kreuzer** - Psychologin u. Psychotherapeutin
(Vorträge bei „Generationen-Erlebnistage“)

Bei ausreichendem Interesse könnte in weiterer Folge 2014

- ein **gleichlautendes Seminar** mit 50 Stunden für pflegende Personen aus Althofen und der Region durchgeführt werden (mit Abschlusszertifikat)zw.
- eventuell auch eine **Helfergruppe für pflegende Angehörige** von Demenzpatienten gegründet werden!

Nähere Auskünfte bei **Fr. Sozialstadträtin Wilma Warmuth** unter
Tel.: 0664/5401660

KRIMINAL
PRÄVENTIONPOLIZEI 

SIE KOMMEN WIEDER !

DIE DÄMMERUNGSEINBRECHER !

Bei verdächtigen Wahrnehmungen in Ihrer Umgebung rufen Sie uns bitte an.

Im vergangenen Jahr konnten dank Ihrer Aufmerksamkeit und Unterstützung gute Erfolge bei der Fahndung nach diesen Tätern erzielt werden.

Zum Schutze Ihres Eigentums wollen **wir gemeinsam mit Ihnen** eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen.

Ergänzende Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : **059133**

Notruf: **133**

Helfen Sie mit, dass „Dämmerungseinbrecher“ keine Chance haben, es liegt auch in Ihrer Hand.

Im Sinne von

„SIE und WIR gemeinsam gegen das Verbrechen“
steht Ihnen die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des
Landeskriminalamtes gerne und kostenlos zur Verfügung.

Danke für Ihre Unterstützung

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpk-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Hatzenbichler, CI

Die Freiheitlichen in Hüttenberg – Liste Josef Ofner**E I N L A D U N G**

zum

4. NEUJAHRSEMPFANG

des

Bürgermeisters

am Sonntag, den 05. Jänner 2014, mit Beginn um
18:30 Uhr im Musikzentrum Knappenberg

Sektempfang und anschließend

„Jahresrückblick 2013 und Informationen zu
Themen der Marktgemeinde Hüttenberg“
durch Bgm. Josef Ofner

Abendunterhaltung: Carinthia Sextett

„Die Freiheitlichen in Hüttenberg“ freuen sich auf Ihr
Kommen und einen angenehmen gemeinsamen Abend!

EINLADUNG

zur

AKTION „TEAM TAFEL ÖSTERREICH – VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN!“

**jeden Samstag, um 19 Uhr in der Aula der
„Neuen Mittelschule/Hauptschule Althofen“**

ZIELSETZUNG:

Frischprodukte, Gemüse, Obst, Säfte, Brot und Gebäck, Süßwaren, Grundnahrungsmittel, Fleischwaren etc. in EINWANDFREIEM ZUSTAND werden von regionalen LEBENSMITTELGESCHÄFTEN zur Verfügung gestellt und von FREIWILLIGEN HELFERN des Roten Kreuzes KOSTENLOS AN MENSCHEN MIT GERINGEM EINKOMMEN weitergegeben.

BEZUGSBERECHTIGT sind:

- EINZELPERSONEN mit € 1.066,-- Netto-Monatseinkommen
- BEI FAMILIEN (auch ALLEINERZIEHERINNEN) werden pro Kind € 319,-- bzw. für jede weitere im Haushalt lebende Person € 533,-- dazugerechnet.

**Betreffend der Kundenmitgliedschaft haben alle Rot-Kreuz-Helfer absolute
Schweigepflicht!**

Nähere Auskünfte bei **Fr. Stefanie WERNIG** (Aktionsverantwortliche „Rotes Kreuz“) unter 0676/87727608 bzw. bei **Frau Sozialstadträtin Wilma Warmuth** unter 0664/5401660.

Kärntner Holz - Heizfibel

LAND  KÄRNTEN

Abt. 8 – Kompetenzzentrum
Umwelt, Wasser und Naturschutz

ÖKOLOGISCH RICHTIGES HEIZEN ENTLASTET DIE UMWELT

Mit Beginn der kalten Jahreszeit rückt auch das Thema „Heizen“ wieder vermehrt in den Mittelpunkt. In Kärnten werden rund 237.000 Wohnungen über unterschiedliche Heizsysteme mit Wärme versorgt. Wie die Gewinnung von Raumwärme die Luftgüte beeinflusst, hängt stark ab vom Typ, Alter und Zustand der Anlage sowie von den verwendeten Heizmaterialien.

Die effektivste Art den Einzelhausbrand zu reduzieren, ist der Umstieg auf erneuerbare und ökologisch sinnvolle Energieträger wie Fernwärme, Solaranlagen, Wärmepumpen und Biomasse wie Pellets, Scheitholz oder Hackschnitzel. Das Land Kärnten hilft bei diesem Umstieg mit umfangreichen Förderungen. Damit konnte in den vergangenen zehn Jahren bei den privaten Haushalten inkl. der Landwirtschaft der Fernwärmeanteil um 30 Prozent und der Anteil von Biomasse um 17 Prozent gesteigert werden.

Wo Fern- oder Nahwärme (noch) nicht vorhanden ist bietet sich die Biomasse als CO₂-neutraler Brennstoff an. Doch auch die wohlig-heimelige Wärme aus Holz kann die Umwelt beeinträchtigen, wenn der Ofen alt oder/und nicht der Prüfnorm entspricht, falsche oder verbotene Materialien verheizt oder mit verbrannt werden, die Anlage schlecht gewartet wird oder Bedienungs- bzw. Heizfehler gemacht werden. Denn auch das richtige Heizen will gelernt sein.

BEIM OFENKAUF AUF TYPENGENEHMIGUNG ACHTEN

Die permanenten Luftgütemessungen der Landes-Umweltabteilung enttarnen nicht zuletzt das Heizen mit alten Festbrennstoffkesseln in Siedlungsgebieten als wesentlichen Mitverursacher von hohen Luftschadstoffkonzentrationen. Messungen zeigen, dass der Hausbrand während der kalten Jahreszeit neben dem Verkehr einen bedeutenden

Beitrag in Hinblick auf Feinstaub und unverbrannte Kohlenwasserstoffe (z. B. Benzo(a)pyren) liefert.

In Bezug auf Benzo(a)pyren zeigen die Messungen, dass die Werte in Siedlungsgebieten mit einem hohen Anteil an (alten) Einzelfeuerstellen signifikant höher sind als in Gebieten mit Fernwärmeanschluss oder höherer Dichte an modernen Öko-Energie-Anlagen.

HEIZANLAGEN UND ÖFEN SIND KEINE MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE

Richtig heizen mit Holz

Holz ist ein erneuerbarer, CO₂-neutraler Energieträger. Doch falsche Handhabung, veraltete Öfen, schlechte Wartung oder das Mitverbrennen von Abfällen machen aus einem klimafreundlichen Wärmespendler schnell einen Umweltsünder. Durch unsachgemäße Verfeuerung werden insbesondere Feinstaub und langlebige organische Schadstoffe – z. B. Dioxine, Benzo(a)pyren – emittiert.

Schadstoffbelastung durch falsches Heizen

In Österreich ist der Hausbrand für rund 70 Prozent der Dioxin-Emissionen verantwortlich. Einzelöfen, die mit Stückholz und Kohle befeuert werden, sind für annähernd die Hälfte dieser Emissionen verantwortlich. Auch bei den Feinstaubemissionen – speziell im Winter – ist der private Hausbrand ein wesentlicher Verursacher. Die richtige Verwendung des Brennstoffes und die regelmäßige Kontrolle und Wartung der Heizungsanlagen ist daher ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

Richtig heizen mit Holz heißt rauch- und rückstandsfrei verbrennen. Bei fachgerechter Installation und richtigem Betrieb arbeitet ein Holzofen nach wenigen Minuten rauchfrei. Entsteht hingegen Ruß oder dunkler, qualmender Rauch, gefährden Sie Ihre Gesundheit und schaden der Umwelt. Richtig heizen verhindert Schadstoffe wie Dioxine und Feinstaub und bewahrt die Luftqualität in der unmittelbaren Umgebung.

Das Heizmaterial



trockenes Holz (mind. 2 Jahre Lagerzeit zum Austrocknen), Pellets oder Holzbriketts



behandeltes Holz, Einwegkisten und Spanplatten, Holzreste von Baustellen oder Tischlereien, Altpapier, Kartons etc.



Verpackungsmaterial, behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert), Spanplatten, Plastik oder anderen Haushaltsabfall zu verbrennen ist gesetzlich verboten. Es entstehen giftiger Rauch und mit Schadstoffen belastete Asche.

Das Anheizen



1. Kleinere Stückholzstücke locker in den Brennraum legen. Gepresste Holzbriketts in Stücke zerteilen. Mengenangabe in der Bedienungsanleitung beachten.
2. Mit Holzspänen und Zündhilfe anzünden
3. Von oben und nicht wie bisher gewohnt von unten her anzünden
4. Zum Anbrennen genügend Luftzufuhr geben. Helle hohe Flamme.
5. Erst wenn ein Glutstock gebildet ist, nachlegen und die Luftzufuhr nach Herstellerangaben drosseln.



Kein Papier oder Kartonagen zum Anzünden verwenden. Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden gefährliche Schadstoffe und Feinstaub freigesetzt.

Das Nachlegen



Erst bei einem Glutstock (glühendes, entgas-tes Holz ohne sichtbare Flamme) nachlegen. Richtig heizen bedeutet kein Rauch beim Nachlegen.



Nachlegen, wenn Flamme noch brennt. Nicht überfüllen: zu viel Nachlegen rußt, verschmutzt den Ofen und vergeudet Energie.

Der Verbrennungsvorgang



helle, hohe Flammen ohne sichtbaren Rauch, feine, hellgraue Asche ohne Rückstände



dunkle, rußende Flammen und verrußte Sichtfenster, dunkle, grobe Asche mit verkohlten Holzresten

Der optimale Ofen



Die Heizungsanlage sollte optimal an das Gebäude angepasst sein. Bei Althäusern gilt: erst sanieren und dämmen dann Heizungsanlage installieren. Alte Öfen durch einen neuen, typengeprüften mit besserer Verbrennung und höherem Wirkungsgrad ersetzen.

Zu große Kessel und Öfen



Durch gedrosselten Betrieb sind sie ineffizient und verursachen mehr Schadstoffe. Russablagerungen verursachen einen bis zu zehn Prozent höheren Brennstoffverbrauch

Ofen richtig warten



Auch ein Ofen braucht regelmäßige Pflege und Wartung. Vor Beginn einer Heizsaison Ablagerungen und Rückstände aus dem Brennraum entfernen.

**WICHTIG!
AUF PRÜFZEICHEN ACHTEN**



Bei einem Ofen und Heizungsanlagenkauf immer auf die Typenprüfung und das Prüfzeichen (Typenschild am Ofen) achten. Der Nachweis der Typenprüfung muss auch in der Bedienungsanleitung angeführt sein. Leider kommen immer öfter nicht geprüfte Öfen (meist Billigprodukte) in den Handel. Ein neuinstallierter Ofen muss allen gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Emissionen und Wirkungsgrad entsprechen.

Herausgeber:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz
Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt, Abteilungsleiter: DI Harald Tschabuschnig
Telefon: +43 (0)50 536 18002, Fax: +43 (0)50 536-18000, E-Mail: abt8.post@ktn.gv.at, Internet: www.umwelt.ktn.gv.at



Beratung – Information – Vermittlung

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht wieder vor der Tür. Weihnachten heißt oft für viele ein schmerzliches Bewusstsein ihres Alters, des Alterns, der Gebrechlichkeit, Einschränkungen, Grenzen und oft auch der Einsamkeit.

Mit einer Vorsorgevollmacht kann eine Person schon vor dem Verlust der Geschäftsfähigkeit, der Einsichts- und Urteilsfähigkeit oder der Äußerungsfähigkeit selbst bestimmen, wer als Bevollmächtigter für sie entscheiden und vertreten kann. Für den Abschluss einer solchen Vorsorgevollmacht muss die betroffene Person geschäfts- oder einsichts- und urteilsfähig sein. Deshalb ist es wichtig sich schon früh genug an einen Notar/in oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin seiner Wahl zu wenden.

Mit einer Patientenverfügung können bestimmte medizinische Behandlungen im Voraus abgelehnt werden. Die Patientenverfügung ist für Situationen gedacht, in denen Patienten/innen ihren Willen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausdrücken können. Eine Patientenverfügung muss alle fünf Jahre neu bestätigt werden. Für die Erstellung wenden sie sich an einen Notar/in oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin ihrer Wahl.

Bei der verbindlichen Patientenverfügung sind Ärzte/innen daran gebunden. Die Erstellung einer verbindlichen Patientenverfügung ist für rezeptgebührenbefreite Personen bei der Patientenanzwaltschaft kostenlos.

Bei der beachtlichen Patientenverfügung müssen Ärzte/innen den darin geäußerten Willen beachten, sind aber daran nicht gebunden.

Im Pflege- und Gesundheitsservice (PGS) St. Veit erhalten Betroffene und Angehörige alle weiteren Informationen.

Es ist auch Vorortberatung auf Wunsch und Einladung des/der Klient/in möglich.

Öffnungszeiten von Mo-Fr. von 8-12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung.

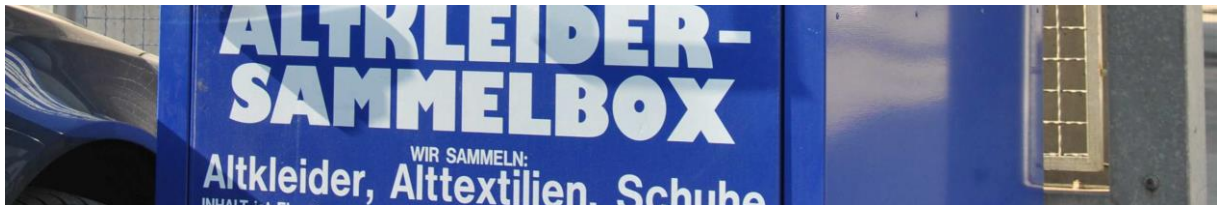


PGS Pflege- und Gesundheitsservice
Marktstraße 15
9300 St. Veit an der Glan
Web: www.pgs-ktn.at

Kaltschmidt Silvia, DGKS 04212/333 63 – 11
Otti Manuela, B.A. 04212/333 63 - 10

PGS St. Veit | Bezirkshauptmannschaft | Marktstraße, 15 | 9300 St. Veit
Tel: 04212 / 333 63 | Web: www.pgs-ktn.at

Altkleidersammlung



Viele Kleidungsstücke, die man beim Schrankausmisten aussortiert, sind neuwertig und viel zu schade zum Wegwerfen.

Die Vorteile der kostenlosen, getrennten Erfassung

- Einsparung von Entsorgungskosten
- Verwertung der Altkleider
- Ressourcenschonung

Was passiert mit den gesammelten Altkleidern?

- Verkauf in Second Hand Shops
- Export in Schwellenländer und Entwicklungsländer
- Putzlappenindustrie
- Einsatz in Autoindustrie (Dämmstoffe)

Bitte einwerfen:

- Saubere, trockene, unbeschädigte TRAGBARE Altkleider. Bitte nicht lose einwerfen!
 - Woldecken, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche gefaltet und in Säcken.
- Schuhe bitte paarweise und gebündelt einwerfen

Nicht eingeworfen werden dürfen:

- Restmüll, Stoffreste, Windeln, Medikamente, Sportschuhe (Schischuhe, Eislaufschuhe, Rollschuhe etc)
- Schmutzige, beschädigte und nasse Kleidung





BRANDGEFAHR IN DER ADVENTZEIT

Damit aus der Adventfeier kein Adventfeuer wird, sind ein paar wichtige Brandschutz-Tipps zu beachten.

Sicherheitstipps:

- Adventkränze sollten frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr.
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa eine Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen.
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten.
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln - bevor sie ganz niedergebrannt sind.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren.
- Kleine Kinder nie allein in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.



**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten**

bezahlte Anzeige



**Schenken Sie
Gesundheit &
Wohlbefinden**

Weihnachten 2013

**Gutschein-Bestellung telefonisch
oder per Online-Bestellformular**

Gesundheitstherme Wildbad
9323 Dürnstein
04268/2822
gesundheitstherme@wildbad.at
www.wildbad.at



WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Geschäftshaus mit Wohnung** in **Hüttenberg, Münichsdorferplatz 11** – privat zu verkaufen – Anfragen unter **04212 / 2474**
- **Wohnhaus** – Bahnhofstraße 17 (vormals Gitschthaler Alois) **zu verkaufen** – Anfragen unter **Frau Ingrid Robitschko** – Tel.-Nr.: **0650/3006887**
- **Waldparzelle** in der KG-Hüttenberg im **Ausmaß von 3.676 m² zu verkaufen!** Anfragen an: **Familie Schmidt Claude und Renate** (vormals Steurer), Hüttenberg, Steirerstraße 29
- **Haus bzw. Wohnung** (3 Zimmer) mit Garten **zu mieten gesucht**, Tel.: **0680/1193347**
- **3-Zimmer-Wohnung** in Knappenberg Nr. 126 mit ca. 65 m² Wohnfläche und Garten **zu verkaufen** – Anfragen unter **Frau Erd 0664/ 35 00 796**.
- **Wohnhaus** in Knappenberg **zu mieten gesucht** (Fr. Hochwimmer: **0664-4715149**)
- **Wohnungen Münichsdorferplatz 8 zu vermieten** - Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnhaus, Knappenberg**, Gossen Nr. 15 (ehemals Kernmayr) zu verkaufen. Anfragen an Herrn Heinz Kernmayr, Klagenfurt, Tel. **0664/2757829**.
- **Wohnung** mit 60 m² (Münichsdorferplatz 10 – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung (Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter Jutta Zois – 9334 Guttaring – 0664/75042483**.
- **Wohnhaus Knappenberg 127**: neu renoviert, teilmöbliert, Etagenheizung – **zu verkaufen** (Obmann Hans **0676/5603262**)
- **Altes Bauernhaus**, bis EG Steinbau massiv, ab OG Holzkonstruktion, liebevoll renoviert, in **St. Martin am Silberberg zu verkaufen** – Anfragen unter: Krabb-Lenz Brigitte, Grazerstraße 16, 8850 Murau
- **Schöne Baugründe** in Hüttenberg **zu verkaufen** – Größe 1.000 m² bis 5.000m² - Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**
- **Wohn- und Geschäftshaus** – Reifanzplatz 6 – **zu verkaufen** – Anfragen unter **0676 / 4197319**
- **Grundstücke** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter Gabriel Zuschlag **04212 / 33 910** und Herrn Werner Marktl **0049-9195-922052**
- **Wohnhaus Gossen 12 zu verkaufen** – Anfragen unter **0650 / 31 88 510**
- **Wohnhaus** in Knappenberg Nr. 146 (Koch Herbert) zu verkaufen, **Tel. 0664/2186454**
- **Landwirtschaftliches Wohnhaus** Lölling – Sonnseite **zu vermieten** – Anfragen unter **0664 / 73 52 45 70**
- Neurenovierte **Wohnung** in **Hüttenberg, Münichsdorferplatz 9** zu vermieten; zentral geheizt, möbliert, ca. 70m² Wohnfläche – Kontakt Herr Zois **04263/20068**
- **Garconniere** in **Hüttenberg, Reifanzplatz 20 zu vermieten**, 50 m² Wohnfläche, möbliert; Kontakt Herr Zois **04263/20068**

MÜLLABFUHR – JAHRESTERMINKALENDER 2014

HAUSMÜLLABFUHR 2014

Montag	13.01.2014
Dienstag	14.01.2014
Montag	10.02.2014
Dienstag	11.02.2014
Montag	10.03.2014
Dienstag	11.03.2014
Montag	07.04.2014
Dienstag	08.04.2014
Montag	05.05.2014
Dienstag	06.05.2014
Montag	02.06.2014
Dienstag	03.06.2014
Montag	30.06.2014
Dienstag	01.07.2014
Montag	28.07.2014
Dienstag	29.07.2014
Montag	25.08.2014
Dienstag	26.08.2014
Montag	22.09.2014
Dienstag	23.09.2014
Montag	20.10.2014
Dienstag	21.10.2014
Montag	17.11.2014
Dienstag	18.11.2014
Montag	15.12.2014
Dienstag	16.12.2014

Abfuhrtermine Altpapier

Die Firma papyrus holt das Altpapier
jeweils

am **Montag in den geraden
Wochen.**

Abfuhrtermine
Gelbe Säcke und Behälter für
Plastikflaschen

28.01.2014
25.03.2014
20.05.2014
15.07.2014
09.09.2014
04.11.2014
30.12.2014

Abfuhrtermine Altglas

Die Firma Huber aus Feldkirchen besorgt die Entleerung der Glascontainer an unseren Umweltinseln. Auch hier sind die Abfuhrtermine für 2014 fixiert, wobei es allerdings bei Bedarf zu zusätzlichen Entleerungsterminen kommen kann. Hier die vorgesehenen Termine:

(jeweils **Mittwoch**).

02. Jänner	22. Jänner
12. Feber	05. März
26. März	16. April
07. Mai	28. Mai
18. Juni	09. Juli
30. Juli	20. August
10. September	01. Oktober
22. Oktober	12. November
03. Dezember	23. Dezember

Sperrmüllsammlung 2014

Donnerstag	02.01.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.01.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.02.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.02.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.03.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.03.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.04.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.04.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	08.05.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	09.05.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.06.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.06.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.07.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.07.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	07.08.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.08.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.09.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.09.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.10.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.10.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.11.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.11.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.12.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.12.2014	15.00-17.00 Uhr

Jänner	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01. - 03.01.	Sternsingen	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
03.01.	Josef-Koch-Gedenkturnier	FF Hüttenberg	Eisplatz Hüttenberg
05.01.	Neujahrsempfang des Bürgermeister	FPÖ Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
11.01.	TVN Bezirkseisschuss	TVN Knappenberg	Eisbahn Hüttenberg
11.01.	Eisschuss MMS-Damen	ESV-Eisenblüte	Eisbahn Hüttenberg
12.01.	Eisschuss MMS-Herren/Mix	ESV-Eisenblüte	Eisbahn Hüttenberg
17.01.	Eisschuss "Nachtturnier"	ESV-Eisenblüte	Eisbahn Hüttenberg
18.01.	Bezirkseisschuss des Kärntner Blasmusikverbandes	Bergkapelle Hüttenberg	Eisbahn Hüttenberg
19.01.	FPÖ - Eisschuss	FPÖ Hüttenberg	Eisbahn Hüttenberg
19.01.	Snowboard Landescuprennen	ASKÖ Klippitztörl	Betriebsrennstrecke Klippitztörl
25.01.	Eisschuss	Café am Platz	Eisplatz Hüttenberg
26.01.	Alfred-Gaugg-Gedächtnislauf	TVN Knappenberg	St. Johann am Pressen
Feber	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.02.	Eisschuss	Sparmarkt Polainer	Eisplatz Hüttenberg
07.02.	Lesung Hans Leeb	Kulturverein Hüttenberg Norikum	Gemeindesaal Hüttenberg
09.02.	Schüler Landescuprennen	ASKÖ Klippitztörl	Betriebsrennstrecke Klippitztörl
23.02.	Kindermaskenball	TVN Knappenberg	Musikzentrum Knappenberg
28.02.	Hausball	GH Neugebauer	Lölling
März	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.03.	14 Uhr: "Bamziagn"	GH-Lauchart	Lölling
01.03.	20.30 Uhr: Musikerball	Bergkapelle Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
04.03.	Faschingsumzug	Faschingsgilde Hüttenberg	Markt Hüttenberg
04.03.	16 Uhr: "Blochziagn"	GH-Steller	Knappenberg
25.03.	Anbetungstag	Pfarrverband Hüttenberg	Lölling
29. u. 30.03.	Theateraufführung	Theatergruppe Hüttenberg	Gasthaus Lauchart, Lölling
April	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
04. - 06.04.	Theateraufführung	Theatergruppe Hüttenberg	Gasthaus Hirschenwirt, Mühlen
11.04.	Vortrag	Kulturverein Hüttenberg Norikum	Bergrichterhaus Hüttenberg
13.04.	Palmsonntag	Pfarrverband Hüttenberg	Hüttenberg, Lölling
11. - 13.04.	Osterschießen	Schützenverein	Schützenlokal Hüttenberg
13.04.	Osterbasar	Trachtengruppe Hüttenberg	Gemeindesaal Hüttenberg
18.04.	Bußgottesdienst	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrkirche Hüttenberg
19.04.	Osterfeuer	FF - Knappenberg	Gossner Kurve, Knappenberg
19.04.	Osterfeuer	FF - Hüttenberg	Reifanzgelände Hüttenberg